

# Der Kinder- Schutz- Bund

OV Ratingen e.V.



## Tätigkeitsbericht 2024



**die lobby für kinder**

## Die Aufgabenschwerpunkte des Kinderschutzbundes OV Ratingen e.V.

- Professionelle Beratung und Therapie bei sexuellem Missbrauch oder körperlicher, psychischer Misshandlung sowie Vernachlässigung
- Nothilfe in akuten Fällen bei Verdacht auf Missbrauch / Misshandlung und Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen
- Beratung gem. §§ 8b SGB VIII, 4 KKG und § 8a SGBVIII
- Begleiteter Umgang von Kindern mit Elternteilen in Trennungsfällen
- Spielgruppen für Kinder von 5 bis 10 Jahren im Familientreff Ratingen-West
- Hausaufgabenbetreuung + Lernförderung in Ratingen-West

***Bewährt haben sich bei der Arbeit des Kinderschutzbundes die Grundsätze der Vertraulichkeit, der Freiwilligkeit und die Kostenfreiheit der Inanspruchnahme sowie die unbürokratische, aber professionelle Hilfeleistung in Krisensituationen.***



die lobby für kinder

## **Der Kinderschutzbund OV Ratingen e.V.**

### **Vorstand (ehrenamtlich)**

Rita Marketa Trudslev (Vorsitzende, geschäftsführend)  
Christiane Schoth / Sandra Kodzoman (stellv. Vorsitzende)  
Renate Rupprecht (Schatzmeisterin)  
Elisabeth Wichmann-Emory (Schriftführerin)  
Jennifer Breuer (Beisitzerin)

Ehrenmitglied des Vorstandes: Kornelia Schröder

### **Verantwortliche in den Arbeitsbereichen (hauptamtlich)**

Dipl. Psych. Peggy Hamann (Beratungsstelle „Löwenherz“)  
Dipl. Soz. Päd. Lisa Junggeburth (Anlaufstelle für Kinderschutz)  
Dipl. Psych. Ute Ullmann (Begleiteter Umgang)  
Silke Dandin (Hausaufgabenbetreuung)  
Malika Hilmi (Familientreff)  
Gaby Wacker (Verwaltung)

### **19 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Vorstand)**

**Vereinsmitglieder** 112

### **Der Kinderschutzbund Ortsverband Ratingen e.V.**

**Düsseldorfer Str. 79, 40878 Ratingen**

**Tel. 02102/ 2 44 33 + 2 44 48**

**Tele-Fax 02102 / 2 44 62**

**E-Mail: [dksb.ratingen@t-online.de](mailto:dksb.ratingen@t-online.de)**

**[www.kinderschutzbund-ratingen.de](http://www.kinderschutzbund-ratingen.de)**

### **Spendenkonten:**

**Sparkasse HRV**

**IBAN DE29 3345 0000 0042 1284 21      BIC    WELADED1VEL**

**Deutsche Bank**

**IBAN DE86 3007 0024 0475 8710 00      BIC    DEUTDE33033**

**Aufgrund der Gemeinnützigkeit sind Spenden und Beiträge (25 € im Jahr) steuerlich absetzbar.**

## **Anlaufstelle für Kinderschutz**

### **Ärztliche Beratungsstelle gegen Kindesmisshandlung, Vernachlässigung und sexuellen Missbrauch**

**Arbeitsschwerpunkte sind Vorbeugung, Verdachtsabklärung und Beratung bei Vernachlässigung, Misshandlung und sexueller Gewalt von Kindern und Jugendlichen. Das Angebot richtet sich an betroffene Familien, Mütter und Väter, Kinder und Jugendliche, Erzieher\*innen, Lehrer\*innen, Fachkolleg\*innen, Ärzt\*innen, ratsuchende Einzelpersonen – auch unabhängig von der Familie. Dipl. Soz.-Päd. Lisa Junggeburch, zertifizierte Kinderschutzfachkraft, bietet neben der telefonischen Beratung kurzfristige persönliche Gespräche an, nimmt mit den Hilfesuchenden eine Gefährdungseinschätzung vor und bespricht die weiteren Schritte.**

2024 kamen 162 Fälle aus Ratingen, 33 aus Heiligenhaus, 60 aus Mettmann sowie 17 Anfragen aus anderen Städten und 11 anonyme Fälle. Bei der Symptomatik der Fälle handelt es sich um Missbrauch (66), Misshandlung (38), Vernachlässigung (34), Krisenberatung (5), Gewalt in der Familie (74), Prävention (7), Helferkrise (9) und 31 Fälle betrafen andere Probleme oder Institutionsberatung.

Die Meldungen von Fällen, die sich auf den Verdacht von sexueller Gewalt beziehen, sind deutlich angestiegen. Es ist zu vermuten, dass die Personen, die mit Kindern arbeiten, Signale von möglicher Kindeswohlgefährdung eher wahrnehmen und sich gezielt von unserer Mitarbeiterin beraten lassen.

Die Anlaufstelle arbeitet in enger Kooperation mit den Jugendämtern der Städte Ratingen, Mettmann und Heiligenhaus zusammen. Der Kinderschutz nimmt hier einen großen und berechtigten Stellenwert ein.

Hinzu kamen noch Informationsgespräche und –veranstaltungen sowie die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften / Netzwerktreffen.

Die Anlaufstelle ist in folgenden Arbeitskreisen und Netzwerken vertreten:

#### Ratingen

- 1) Netzwerk Kinderschutz
- 2) Multiprofessionelle Fachberatung 6-18 Jahre
- 3) Netzwerk Frühe Hilfen
- 4) Multiprofessionelle Fachberatung 0-6 Jahre
- 5) AG 78 Beratung und Prävention
- 6) Qualitätszirkel Kinderschutz: Familienzentren und Kitas
- 7) Steuerungsgruppe Kinderschutz: mit Kinderschutzkoordinatorinnen JA
- 8) Multiprofessionelle, anonymisierte Fallberatung JA

#### Mettmann

- 1) Netzwerk Kinderschutz
- 2) Fallberatung mit Kinderschutzfachkräften

#### Heiligenhaus

- 1) Netzwerk Kinderschutz

Des Weiteren nimmt unsere Mitarbeiterin an der LAG gegen Gewalt gegen Kinder und Jugendliche bei DKSB NRW teil.

# Löwenherz

## Beratungsstelle für Kinderschutz - psychosoziale und ärztliche Beratung und Hilfe

**In der Beratungsstelle wird Beratung, Diagnostik und Therapie in Fällen von Kindesmisshandlung/ -missbrauch / -vernachlässigung sowie bei ersten Verdachtsmomenten hierzu angeboten.**

Dipl. Psych. Peggy Hamann hat 2024 ihre Ausbildung zur Traumatherapeutin beendet. Eine weitere Ausbildung im Bereich PEP (Prozess- und Embodimentfokussierte Psychologische Intervention) hat sie aufgenommen, um eine möglichst gute Unterstützung der Klienten zu gewährleisten.

Die **Fallstatistik 2024** der Beratungsstelle sieht wie folgt aus: In dieser Zeit haben 62 direkt betroffene Personen (26 Elternteile, 2 Pflegepersonen und 34 Kinder und Jugendliche) diagnostische, beratende und therapeutische Prozesse in Anspruch genommen. Es wurden 452 Diagnostik-, Beratungs- und Therapietermine durchgeführt. Diagnostische Prozesse dauern in der Regel ca. 3 Monate. Therapeutische Prozesse mit Kindern und Jugendlichen sind in der Regel langfristige Prozesse, welche 1-2 Jahre laufen können. Flankierend zu den Therapieprozessen finden in der Regel auch Beratungsgespräche mit den Familien statt. Bei der Fallproblematik handelte es sich u.a. um 10 Fälle zum Problembereich Vernachlässigung, 23 Fälle zum Problembereich Kindesmisshandlung und 17 Fälle zum Problembereich Kindesmissbrauch. Desweiteren gab es Fälle, in denen auch folgende Problemlagen auftraten: Suizidalität/ Selbstverletzung (8), starke Aggressivität/ Desorientierung/ Nachwirkungen von Flucht (3), Probleme mit Schule und Kindergarten (4), allg. Erziehungsfragen (5) Probleme im Rahmen von Sorgerechts- oder Umgangsrechtsfragen (5), Suchtproblematik/Esstörung (4) und psychische Erkrankung eines Elternteils (12).

Hinzu kamen Beratungstermine mit privaten Fremdmeldern und Mitarbeiter\*innen anderer Rater Institutionen. Ein großer Anteil der Beratungen im Rahmen der Kooperationen fand fallbezogen statt. Insgesamt fanden 35 Beratungen mit Mitarbeiter\*innen von Institutionen (z.B. Bezirkssozialdienst, Schule und Kindergärten, Kliniken, niedergelassene Therapeut\*innen, Ärzt\*innen) sowie 23 Beratungen, die nicht mit Fällen in der Beratungsstelle verbunden waren, statt. Weiterhin stellte die Kooperation mit anderen Institutionen, die Beratung von pädagogischen Fachkräften im Rahmen einer Kindeswohlgefährdung sowie Gefährdungseinschätzung (§ 8b Beratung) einen gewichtigen Teil der Arbeit in der Beratungsstelle Löwenherz dar. In diesem Rahmen wurden 42 Beratungen mit pädagogischem Personal durchgeführt, 8 mit privaten Fremdmeldern.

Im Jahr 2024 konnte weiterhin die **Präventions- und Netzwerkarbeit** deutlich ausgebaut werden. Durch die Kooperationsmöglichkeit mit den Stabsstellen Kinderschutzkoordination in der Stadt und der spezialisierten Beratung bei sexualisierter Gewalt in der Psychologischen Beratungsstelle, gab es innerstädtisch und auf Kreisebene eine deutliche Vernetzung im Rahmen des Kinderschutzes. Unter anderem wurde ein Fortbildungsangebot für Schulen entworfen und im Rahmen eines pädagogischen Tages erstmals durchgeführt. Weiterhin wurde ein Präventionsprojekt gegen sexualisierte Gewalt für Schüler\*innen der Klassenstufen 7/8 erarbeitet und in einem 3-tägigen Angebot durchgeführt. Auch die Unterstützung von Schulen im Bereich der Schutzkonzeptentwicklung fand weiterhin statt. Insgesamt flossen 168 Arbeitsstunden in diesen Arbeitsbereich ein.

## **Begleiteter Umgang (BU)**

**Wir bieten, wenn das Familiengericht dies entschieden und/oder das Jugendamt uns beauftragt hat, Trennungs-/Scheidungskindern die Möglichkeit, erneut eine Beziehung zu dem Elternteil aufzubauen, den es längere Zeit nicht oder noch gar nicht gesehen hat.**

**Bei Inobhutnahme/Fremdunterbringung unterstützen wir Pflegekinder, regelmäßigen Kontakt zu den leiblichen Eltern halten zu können.**

**Dipl. Psych. Ute Ullmann, zertifizierte Kinderschutzfachkraft, begleitet und unterstützt Eltern und Kinder während der Besuchskontakte und führt außerdem regelmäßig Gespräche mit allen Beteiligten, einschließlich der Hilfeplangespräche (§ 36 SGB VIII Mitwirkung, Hilfeplanung)**

2024 gab es 10 Fälle, wobei es sich um 6 Neuanmeldungen handelte. 4 weitere Fälle wurden aus 2023 weitergeführt. In 2 Fällen wurde der BU abgeschlossen. In 4 Fällen konnte kein BU durchgeführt werden, da in einem Fall eine türkischsprachige Fachkraft benötigt wurde, in einem weiteren Fall waren zwei Fachkräfte im BU erforderlich und 2 Selbstmelder wurden ans Jugendamt überwiesen.

Bei zwei Fällen gab es einen Abbruch des BU, da in einem Fall das Amtsgericht den BU an den Wohnort der Kindesmutter verlegte und in dem anderen Fall die Kindesmutter den Antrag auf BU zurückzog.

Insgesamt handelte es sich dabei um 12 Kinder. In 5 Fällen gab es ein hohes Konfliktpotenzial in der Elternbeziehung, in 4 Fällen gab es eine Fremdunterbringungsproblematik, in 2 Fällen einen Missbrauchsverdacht. Des Weiteren gab es 3 Fälle mit Suchterkrankung eines Elternteils. Der BU fand in 4 Fällen mit dem Kindesvater, in 3 Fällen mit Kindesvater und Kindesmutter, sowie in 3 Fällen mit der Kindesmutter statt. In 4 Fällen handelte es sich um Pflegekinder.

Das Alter der Kinder war von 4 bis 12 Jahren.

Insgesamt führte dies zu 447 Terminen und Arbeiten.

Unsere Mitarbeiterin ist in der Landesarbeitsgemeinschaft „Begleiteter Umgang“ vertreten.

## **Präventionsangebote** (Spenden finanziert)

### **Hausaufgabenbetreuung + Lernförderung**

Silke Dandin und 17 ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen helfen und fördern 16 Kinder in der Erich Kästner-Schule in Ratingen-West von montags bis donnerstags von 13.30 – 16.00 Uhr bei den Hausaufgaben und der Erlernung des Schulstoffes.

Das Angebot umfasst das individuelle Einüben von Lernstoff, die Vorbereitung auf Klassenarbeiten und das tägliche Lesen zur Sprachförderung. Aber auch den kleinen und großen Nöten der Kinder gilt unser Augenmerk. So wird Mut gemacht, getröstet, bestärkt und gefördert.

Die Kinder bekommen jeden Tag Getränke, Obst, Brote oder Kekse zur Verfügung gestellt. Im April und im September haben sich die Ehrenamtlichen zu einem Spaziergang getroffen, an dessen Ende der Kinderschutzbund sie zu einem kleinen Snack eingeladen hat.

In der Adventszeit gab es für die Kinder und die Ehrenamtlichen eine Weihnachtsfeier. Die Kinder bekamen Geschenke, die von den Mitarbeiter\*innen der Firma Befesa besorgt worden waren. Aber auch unsere Ehrenamtlichen bekamen zum Dank für ihr Engagement eine kleine Aufmerksamkeit!

## **Familientreff am Berliner Platz**

Der Familientreff, in dem Malika Hilmi fünf Mal die Woche nachmittags ab 15.00 Uhr Kinder von 5 bis 10 Jahren betreut, sollte Anfang Januar 2024 renoviert werden. Es war alles aus- bzw. zusammengeräumt und der Maler hatte seine Arbeit bereits begonnen. Da die LEG zeitgleich die Dächer der Geschäfte sanieren ließ, kam es plötzlich zu einem Wassereintritt in unseren Räumlichkeiten. Es war schwer jemanden von der LEG zu erreichen. Erst mit Hilfe von Presse, Stadt und Politik kam Bewegung in die Sache und der Schaden wurde nach und nach behoben. Das Ganze zog sich natürlich hin, denn Trocknungsarbeiten dauern nun mal ihre Zeit. Insgesamt war der Familientreff über ein halbes Jahr geschlossen. Die kath. Kirchengemeinde Heilig-Geist in Ratingen-West bot uns Unterschlupf. Malika Hilma nahm die Kinder vor dem Familientreff in Empfang und ging mit ihnen zum Kirchenzentrum am Maximilian-Kolbe-Platz. Dort wurde dann gespielt und gebastelt. Herrn Pfarrer Kern sagen wir hiermit noch einmal unseren ausdrücklichen Dank dafür! Im September konnten dann die Kinder zurück in den Familientreff. Im November wurde groß die Wiedereröffnung gefeiert. Und im Dezember gab es dann eine schöne Weihnachtsfeier, in der der Weihnachtsmann Geschenke an die Kinder, ebenfalls gestiftet von den Mitarbeiter\*innen der Firma Befesa, verteilte.

## **Weitere Aktivitäten und Ereignisse**

### **Weltkindertag**

Dieses Jahr fand ein großes Spielfest am 15.9.2024 auf dem Rathaus- und Marktplatz in der Innenstadt statt. Es war ein großes Inklusionsfest. Die Sonne schien und es gab viele Spiel- und Bastelaktionen, so dass sich die Kinder nach Herzenslust ausprobieren konnten. Der Kinderschutzbund bot an seinem Stand wieder Obstspieße an, die die Kinder sich selber zubereiten konnten.

Am Mittwoch, den 20.9.2024, dem eigentlichen Weltkindertag, wurden dann zwei große Banner, auf denen Kinder aus den Schulen und Kindertagesstätten die unterschiedlichsten Kinderrechte dargestellt hatten, am Rathaus aufgehängt. Dazu gab es für die teilnehmenden Kinder ein kleines Fest. Die Banner können nun im Wintergarten der Kinderbibliothek im Medienzentrum besichtigt werden.

### **Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung fand 2024 im Städtischen Seniorentreff Süd statt. Rita Marketa Trudslev, Christiane Schoth und Sandra Kodzoman wurden in ihren Positionen wiedergewählt.

### **Neugestaltung unserer Räume an der Düsseldorfer Str.**

Unser Vermieter hat dieses Jahr in unseren Räumen an der Düsseldorfer Str. neuen Fußboden verlegen lassen. Dies haben wir dazu genutzt, um uns von alten Büromöbeln zu trennen und die Räume neu zu möblieren. Die Neugestaltung wurde von den Klienten sehr wohlwollend aufgenommen.

## Öffentlichkeitsarbeit

Unser Vorstand ist in folgenden Gremien vertreten:

Jugendhilfeausschuss der Stadt Ratingen als beratende Stimme  
Arbeitsgemeinschaft Öffentliche und Freie Träger gem. § 78 KJHG

Und wir haben an folgenden Projekten teilgenommen:

Kommunale Nachhaltigkeitsstrategie  
Kommunales Klimakonzept

## Fördern und Unterstützen

### Finanzielle Hilfe, die ankommt

Die Finanzierung der Hilfsangebote des Kinderschutzbundes Ratingen erfolgt durch Zuschüsse aus den öffentlichen Haushalten (63%) sowie aus Bußgeldern, Mitgliedsbeiträgen und Spenden (37 %).

Sie können die Arbeit des Kinderschutzbundes auf vielfältige Weise unterstützen: durch eine Mitgliedschaft, durch Spenden, Schenkungen und Erbschaften oder einem gezielten Sponsoring durch ein Unternehmen. Die Zuwendungen werden ausschließlich für unsere Arbeit mit und für Kinder und Familien hier vor Ort verwendet.

### Finanzielle Situation

Der Kinderschutzbund hatte 2024 Ausgaben in Höhe von rund 240.000 €. Dieses Jahr konnten wir die laufenden Ausgaben decken.



die lobby für kinder



## ***Der Kinderschutzbund bedankt sich herzlich***

**- bei allen Spendern und Unterstützern:**

**Stadtwerke Ratingen**

**MT-GmbH**

**Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Gymnasium**

**Siedlerverein Ratingen 1947**

**Lions Damen**

**Sparkasse HRV**

**Klaus und Inge Plänk Stiftung**

**Margarete Tünkers Stiftung**

**Mitsubishi Electric Deutschland**

**Lions Club Ratingen**

**DKV Euro Service GmbH & Co.KG**

**Ratinger Jonges**

**Avision Chemical GmbH**

**CorConsult energie**

**- bei allen Geburtstags "kindern"; bei allen, die in ihrer Trauer an den Kinderschutzbund gedacht haben sowie bei allen Bürger\*innen, die durch ihre persönliche Spende geholfen haben**

**- bei seinen ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen,**

**- bei seinen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen,**

**- bei den Städten Ratingen, Heiligenhaus und Mettmann sowie beim Landschaftsverband Rheinland für die finanzielle Unterstützung**

**- beim Amtsgericht Ratingen sowie bei der Staatsanwaltschaft Düsseldorf für die Zuweisung von Geldbußen und Geldauflagen**

# ***Dankeschön!***

**Ohne Ihre Hilfe könnten wir die ganze Bandbreite unserer Arbeit zu Gunsten der Kinder der Stadt Ratingen nicht erledigen.**

**Ratingen, im Januar 2025**

**Der Vorstand**

